

**Freitag, 11. April 2008 – Hanseatenweg, Foyer und Studio ab 14 Uhr**

## **Zukunft Kino – The End of the Reel World**

Erkundungen an Beispielen

An kaum einem Ort wird die Verbindung von Kultur und Technologie so deutlich spürbar wie im Kino. Aktuell verändern sich durch die Digitalisierung die Filmlandschaft, die Herstellungsweisen der Bilder, aber auch die Wahrnehmungsformen grundlegend. Es entstehen neue Techniken des Sehens und Erzählens, neue Dynamiken und Vernetzungen. Auch die Kinos werden mit digitalen Abspielsystemen versehen. Verschwindet mit der Filmrolle, der „Reel World“, die als Zeichen für das klassische Kino stehen mag, das Kino als Ort?

Die technischen Transformationsprozesse haben kulturelle Auswirkungen, sie sind vielfältig, komplex und tiefgehend. Umso erstaunlicher, dass eine Reflexion über diese Veränderungen unserer Bildkultur – als deren populärstes Erbe das Kinogelton kann – nur in kleinen Fachkreisen stattfindet. Die Veranstaltung möchte eine breitere Diskussion eröffnen und dazu einladen das Kino auf neue Art zu betrachten.

14 Uhr s.t.

### ***Der polymorphe Film***

Das Universalmedium Software hebt die vormals klaren Trennungen zwischen einzelnen Künsten und Kommunikationsformen, deren jeweilige Datenträger, auf. Game-technology, Machinima, VideoBloggs als Beispiele für transmediale Genres und deren Einflüsse auf Kino/Film bzw. vice versa sollen im Zentrum dieses Veranstaltungsschwerpunktes stehen.

– **Film als Software:** Gundolf S. Freyermuth, Prof. für Angewandte Medienwissenschaften ifs Köln

– **Film und Game Technology, Machinima als Medienschnittstelle:** Karin Wehn, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin, Uni Leipzig

– **„Du bist Spider-Man!“ - Warum sich Computerspiel und Film fremd bleiben:** Martin Ganteföhr, Spieleentwickler von u.a. Overclocked House of Tales, Bremen

Moderation: Daniela Kloock, Medien- und Kulturwissenschaftlerin, Berlin

16 Uhr s.t.

### **Die Kinematografisierung der Wirklichkeit**

Ein multimedialer Dialog zwischen Georg Seeßlen (Kultur- und Filmwissenschaftler, München) und Markus Metz (Journalist und Autor; München)

18 Uhr

### **Comrades in Dreams - Leinwandfieber**

Film von Uli Gaulke (D 2006, 94 Min.)

Der Film erzählt Geschichten von Menschen, die das Kino zu ihrem Lebensinhalt gemacht haben.

Eine Reise zu vier außergewöhnlichen und höchst unterschiedlichen Orten, wo Kino noch ein Ereignis ist.

20 Uhr

### ***Der Film verlässt das Kino***

Worin liegt die Erlebnisqualität der Traumfabrik und wie kann sie bestehen angesichts von home-cinema, Internet Tauschbörsen und iPod Konsum? Wie muss sich Kino auf- und umrüsten angesichts rückläufiger Besucherzahlen?

mit Matthias Elwardt (Abaton-Kino, Hamburg) Torsten Frehse (Verleih Neue Visionen Berlin) Thomas

Peter Friedl (Contantin Film, München), Uli Gaulke (Filmemacher, Berlin)

Moderation: Christiane Peitz (Kultur- Ressortleiterin „Der Tagesspiegel“ Berlin)

Eintritt je Veranstaltung 3,- / 2,-

Gesamtkarte: 8,- / 5,-